

MONATSINFO

Jan./Feb. 2017

Bürgerinitiative

Bürger gegen Flomborner Strahlenmast e.V.



6 Tote – Keine Panik

Der Cottbusser Stadtteil Kiekebusch ist so groß wie Flomborn. **Seit 2010 steht dort ein Funkmast.** Und seither hat sich dort die Zahl der Krebstoten erhöht, die Todesrate ist laut Brandenburger Krebsregister doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt.

Laut „**Berliner Zeitung**“ traf es zuletzt den Chef der Dorffirewehr(41). Die Zeitung zitiert dessen Eltern, wonach der Mann noch Anfang 2016 kerngesund war. Im März wurde ein aggressiver Hirntumor festgestellt, im Herbst war er tot.

Dem Bericht zufolge gab es allein in einer Straße 6 Krebstote in 3 Jahren. Jetzt macht sich sogar der CDU-Bürgermeister dafür stark, dass der Mast aus dem Ortszentrum verschwindet.

Leider gibt es keinen wissenschaftlichen Beweis, dass der Funkmast etwas mit den Krebstoten zu tun hat...

Die Flomborner BI will nicht warten, bis auch der letzte Wissenschaftler zugeben muss, dass Dauerbestrahlung gesundheitsschädlich ist. Sie versucht, durch Argumente zu erreichen, dass der Mast auf dem ehemaligen Raiffeisengelände verschwindet.

Die BI trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30h im evangelischen Pfarrsaal Flomborn.

V.i.S.d.P. BI gegen den Flomborner Strahlenmast U.Weber
www.funkmast-flomborn.de